

VI. GERECHTIGKEIT ENTLANG DER LEBENSMITTELKETTE

LEBENSMITTELKETTE • GROSSHANDEL • LEBENSMITTELEINZELHANDEL • KONSUMENT*IN

An dieser Station stehen Fragen nach der Lebensmittelgerechtigkeit im Mittelpunkt. Du diskutierst mit deinen Mitschüler*innen, was Lebensmittelgerechtigkeit für dich bedeutet, und lernst drei "Gerechtigkeitslupen" kennen, die dir dabei helfen sollen, Ungerechtigkeiten im Lebensmittelsystem zu erkennen und einzuordnen.

Hunger nach Gerechtigkeit?



NAME

DATUM

ILLUSTRATION © EVA PILLS

Was verstehst du unter Lebensmittelgerechtigkeit?



A

Diskutiert in der Gruppe, was Lebensmittelgerechtigkeit für euch bedeutet. Nutzt dazu **Material A**. Notiere dir dann, was dir persönlich am wichtigsten ist (ganz oben) und was dir weniger wichtig ist (ganz unten). Ergänze gerne auch zusätzliche Begriffe, die dir noch fehlen.

Am wichtigsten ist/sind mir:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

... ist/sind mir weniger wichtig

(Un-)Gerechtigkeiten auf der Spur

Wie du vielleicht in der Diskussion mit deinen Mitschüler*innen erfahren konntest, bedeutet Lebensmittelgerechtigkeit für jede*n etwas anderes. Über Gerechtigkeit zu reden ist also oft nicht so einfach.

Grundsätzlich geht es aber um Fairness, Miteinbeziehung und Gleichberechtigung aller Menschen. Wenn wir uns aber mit einem bestimmten Problem im Lebensmittelsystem beschäftigen, kann es helfen, zwischen drei verschiedenen Arten von Lebensmittelgerechtigkeit zu unterscheiden.

Wir unterscheiden deshalb zwischen:

Produktionsgerechtigkeit, Zugangsgerechtigkeit und Teilnahmegerechtigkeit.

Diese drei Arten von Lebensmittelgerechtigkeit können uns auch dabei helfen, verschiedene Probleme im Lebensmittelsystem - also dem Netzwerk von Beteiligten (z.B. Landwirte, Unternehmen) und Abläufen (z.B. Produktion, Verteilung und Konsumtion von Lebensmitteln) - besser zu verstehen und einzuordnen.

Die (Un-)Gerechtigkeitslupen

Um Probleme im Lebensmittelsystem besser einordnen zu können, kann es helfen, die drei Arten von Lebensmittelgerechtigkeit als Lupen zu nutzen. Dabei betrachten wir ein Problem mit allen drei Lupen. Oft gibt es eine, die am besten passt. Dieses Problem lässt sich dann dieser Art von (Un-) Gerechtigkeit zuordnen.

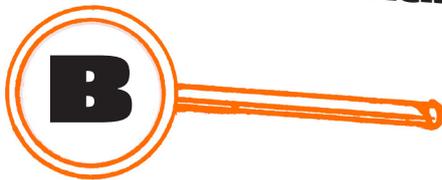
PRODUKTIONSGERECHTIGKEIT



bedeutet **Produktion...**

- unter umweltfreundlichen Bedingungen
- unter fairen Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Gehalt)
- unter sicheren Arbeitsbedingungen

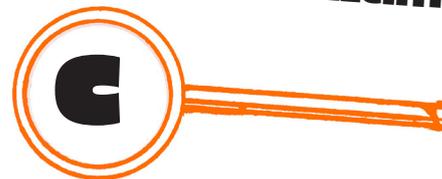
ZUGANGSGERECHTIGKEIT



bedeutet **Zugang...**

- zu gesunden und leistbaren Lebensmitteln
- zum Lebensmittelmarkt (Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen und zu verkaufen)
- zu Informationen über Lebensmittel und Ernährung

TEILNAHMEGERECHTIGKEIT



bedeutet **Teilnahme...**

- an der Gestaltung des Lebensmittelsystems.
- an der Entscheidung daran, wovon wir uns ernähren.
- an politischen Entscheidungen zum Lebensmittelsystem

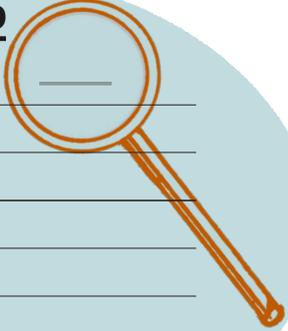
Wichtig ist, dass jeder Mensch sich auch bereit zeigt, sich zu beteiligen.



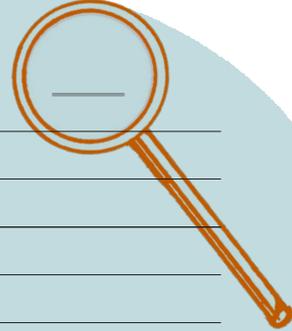
B

Nutze **Material B** und ordne die Schilderungen der einzelnen Beteiligten im Lebensmittelsystem den (Un-) Gerechtigkeiten zu, betrachte sie dafür mit den drei (Un-)Gerechtigkeitslupen. Welche (Un-) Gerechtigkeiten kannst du aufdecken?

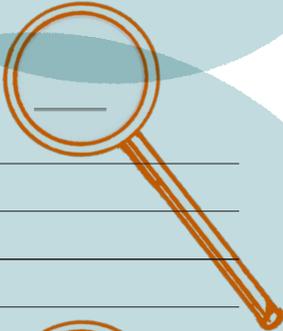
ANTONIO



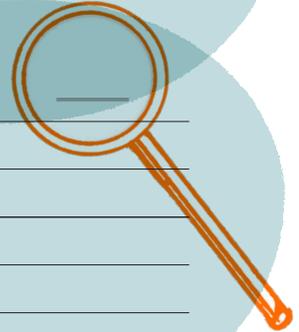
SONIJA



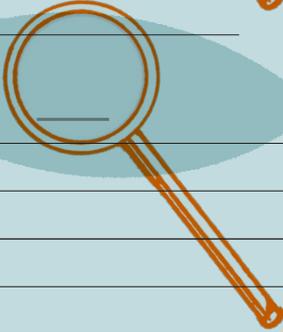
LUIS



NURI



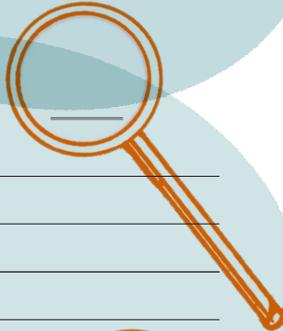
ELENA



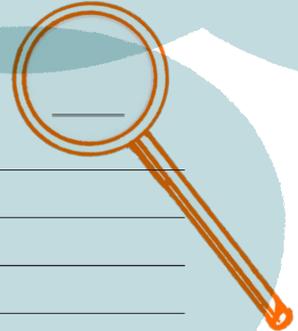
EMIN



TINA



LISA



CHRIS

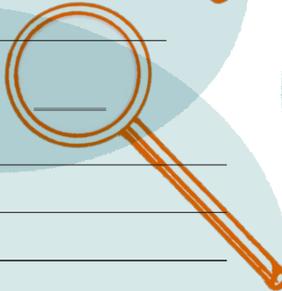


ILLUSTRATION © EVA PILS

Mein Essen und ich



Beschreibe eine Tatsache oder Situation im Lebensmittelsystem, die du als ungerecht empfindest und betrachte sie mit den drei (Un-) Gerechtigkeitslupen. Ordne dein Beispiel mindestens einer der drei Arten von Lebensmittel(un-)gerechtigkeit zu.

Meine Erfahrung



ILLUSTRATION © EVA PILS



**leistbare
Lebensmittel**



**dass jeder Mensch Zugang zu
einer ausreichenden Menge an
Lebensmitteln hat**



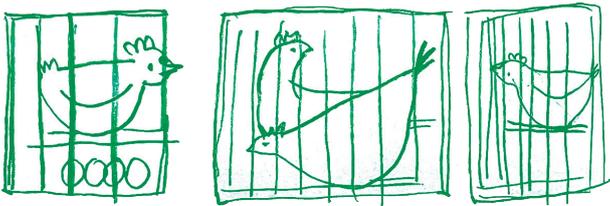
**geringe Auswirkungen auf die
Umwelt**



**faire Arbeitsbedingungen in der
Landwirtschaft und Produktion**



**dass Nutztiere (Kühe, Schweine,
Schafe, Hühner,...) gut gehalten
werden**

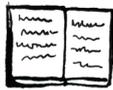


gesunde Lebensmittel



**die Unterstützung lokaler
Lebensmittelproduzent*innen**





(Un-)Gerechtigkeiten auf der Spur



ANTONIO

Ich produziere auf meinem kleinen Bio-Bauernhof saisonales Obst und Gemüse. Im Supermarkt kann ich meine Produkte jedoch nicht verkaufen, da meine Preise nicht mit denen der großen Betriebe mithalten können.

SONIJA

Ich bin alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Ich arbeite Teilzeit und würde gerne Bio-Produkte kaufen. Bei meinem Verdienst kann ich mir diese aber leider nicht leisten.

LUIS

Ich arbeite jeden Tag von früh bis spät auf einer Obst-Plantage in Mexiko. Ich muss sehr schwer arbeiten und bekomme nur sehr wenig dafür bezahlt.

NURI

Im Supermarkt kann ich nur das einkaufen, was die mächtigen Lebensmittelproduzent*innen verkaufen wollen.

ELENA

Ich bin eine Legehähne in einem ganz kleinen Käfig bei einem großen Eierproduzenten. Gemeinsam mit vielen anderen Legehähnen müssen wir jeden Tag ein Ei legen. Meine Eier werden sehr billig verkauft.

EMIN

Ich bin ein Investor und kaufe an der Börse günstig Reis, um diesen später zu höheren Preisen wieder zu verkaufen. Das führt dazu, dass Menschen in armen Ländern sich das Grundnahrungsmittel Reis nicht mehr leisten können.

TINA

In der Schule lernen wir über nachhaltiges Essen. So kann ich die Entscheidungen treffen, die meiner Gesundheit und der Gesundheit des Planeten zugutekommen.

LISA

Da ich von Montag bis Freitag immer von in der Früh bis am Abend arbeite, schaffe ich es nicht, am Bio-Bauernmarkt einzukaufen.

CHRIS

Ich versuche möglichst viele unverpackte Lebensmittel zu kaufen. Im Supermarkt gibt es meist leider zu viele Plastikverpackungen.



Was verstehst du unter Lebensmittelgerechtigkeit?

Wie du vielleicht in der Diskussion mit deinen Mitschüler*innen erfahren konntest, bedeutet Lebensmittelgerechtigkeit für jede*n etwas anderes. Außerdem hat jede*r von uns eigene Vorstellungen darüber was ihm/ihr im Lebensmittelsystem wichtig ist. Damit wir aber über konkrete Probleme reden können und sie auch besser einordnen können, kann uns die Unterscheidung in drei Arten von Lebensmittelgerechtigkeit helfen.

(Un-)Gerechtigkeiten auf der Spur

Produktionsgerechtigkeit, Zugangsgerechtigkeit und Teilnahmegerechtigkeit. Eine eindeutige Zuordnung der Beteiligten zu den (Un-)Gerechtigkeiten ist nicht immer ganz einfach, weil sich die einzelnen Probleme auch überschneiden können. **Mögliche Lösungen sind folgende:**

A Produktionsgerechtigkeit
Luis, Elena, Chris

C Teilnahmegerechtigkeit
Chris, Tina, Nuri, Emin

B Zugangsgerechtigkeit
Antonio, Sonija, Nuri, Emin,
Tina, Lisa

ILLUSTRATION © EVA PILS